

Freitag, 13. Juni 2014, 19.30 Uhr

Schlussveranstaltung der Saison 2013/ 2014

Steinenring 44
CH-4051 Basel
(Tram Zoo Bachletten)
Auskünfte
und Reservationen:
Ute Stoecklin
T/F +41 (0)61 302 23 63
maison44@maison44.ch
www.maison44.ch

Elend vor Sehnsucht nach Dir!

Minna und Richard Wagner
Kammerspiel mit Musik von Steffi Böttger

Minna Wagner – *Steffi Böttger*
Klavier – *Konstanze Hollitzer*
Regie – *Steffi Böttger*

Minna Wagner? Wer war denn das? Mit dem Namen können bis heute nur ausgewiesene Wagner-Kenner etwas anfangen.

Aber hat denn diese Hausfrau, diese ehrgeizige Aufsteigerin es verdient, dass man ihr einen ganzen Abend widmet? Kurzatmig, vorwurfsvoll und bitter war sie, so wird kolportiert, voller Unverständnis für das Genie ihres Mannes. Eine mittelbegabte Schauspielerin, die später als Hofkapellmeistersgattin selig auf die lebenslange Versorgung blickte. Mehr nicht? Oh doch!...

Dreißig Jahre lebte das Ehepaar gemeinsam. Minna teilte Richards Elend, seine ständigen Aufbrüche und Umzüge (die sie besorgen mußte), seine finanziellen und künstlerischen Sorgen. Unter ihrer Obhut komponierte bzw. konzipierte er alle wichtigen Werke von „Rienzi“ bis zum „Parsifal“, mit ihr tauschte er sich bis zu einem gewissen Zeitpunkt über alle künstlerischen Fragen aus, ihr vertraute er seine gesundheitlichen Probleme an. Soviel zur Geschichte.

Die Schauspielerin Steffi Böttger schlüpft in die Rolle Minnas, erzählt von einem Leben an der Seite des umtriebigen Künstlers und Ehemanns, dessen theoretische Exkurse sie tatsächlich nie verstand, dessen musikalisches Genie sie aber verehrte und liebte. Jeder Betrug, jede Lüge, alle Vertrauensbrüche der letzten dreißig Jahre kommen zur Sprache – und werden verziehen, denn Minna ist nicht nur die genau rechnende Hausfrau, sondern eine höchst humorvolle Frau, die Sinn für komische Situationen wie für groteske Begegnungen hat.

Dazu erklingen neben selten gespielten frühen Klavierwerken Wagners Zitate seiner großen Opern.

Steffi Böttger

Absolvierte zunächst eine Buchhändlerlehre, bevor sie die Fachschule für Buchhändler besuchte. Seit 1985 ist sie als Schauspielerin tätig u.a. in der Spielgemeinde Leipzig, am Theater Döbeln und am Schauspiel Leipzig. Seit 1995 ist Steffi Böttger freischaffend. Sie schreibt Stücke, Hörspiele und Programme, mit denen sie mehrfach u.a. bei den Mendelssohnfesttagen Leipzig gastierte.

Seit 1996 ist Steffi Böttger Sprecherin im Tonstudio der Deutschen Zentralbücherei für Blinde in Leipzig.

Publikationen: Im Geräusch der Zeit, Lehmsstedt Verlag 2006, Hans und Wolfgang Natonek, Briefwechsel, Lehmsstedt Verlag 2008

Konstanze Hollitzer

Die in Leipzig geborene Pianistin wurde 1987 und 1989 Preisträgerin beim nationalen Robert-Schumann-Wettbewerb in Zwickau. Ihr Klavierstudium absolvierte sie von 1990 bis 1998 erfolgreich an der Musikhochschule Leipzig. In dieser Zeit nahm sie auch aktiv an Kursen bei Edith Picht-Axenfeld, Karl-Heinz Kämmerling und Norman Shetler teil.

Es folgten nach dem Studium die Zusammenarbeit mit der Oper Leipzig und der Kammeroper Rheinsberg sowie Aufzeichnungen für verschiedene Rundfunkanstalten (u.a. MDR, ZDF, Deutsche Welle).

Konstanze Hollitzer war Stipendiatin des Else-Heiliger-Fonds der Konrad-Adenauer-Stiftung und trat als Solistin beim 52. Deutschen Mozartfest, bei den Leipziger Mendelssohnfesttagen 2007 sowie 2008 und 2010 bei den internationalen Mendelssohn-Musikwochen Wengen (Schweiz).